

Protokoll der

11. Sitzung des 37. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 18.10.2010
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Benedikt Panknin
Beginn: 20:05 Uhr

Anwesende:

Referent für Finanzen: Jan-Folkert Klaaßen
Referent für Fachschaften: Christoph Ott
Referent für Soziales: Nico Feyer
Referent für Hochschulpolitik: René Hornstein
Philippp Möcklinghoff
Alexander Boberg
Referent für Öffentlichkeit: Henrik Radewald
Sebastian Segebade
Referent für Ökologie: Philip Engler
Referentin für Kultur: Lena Duvendack
Referent_in für Internationales: Laura Tittel
Benedikt Panknin

Tagesordnungspunkte:

1. **Begrüßung und Formalia**
2. **Berichte aus den Referaten**
3. **Templiner Manifest und die Gemeinsame Erklärung der Global Wave**
4. **Haushalt**
5. **Initiative „Solidarität Süd-Asten“**
6. **Infos zu Gabis Urlaub**
7. **Internationaler Studiausweis**
8. **Öffentlichkeit**
9. **Erstiwoche Nachbesprechung**
10. **Sprechstunden- und Flyer-Plan**
11. **Sonstiges**

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Der Protokollant begrüßt die Referentinnen und Referenten zur 10. Sitzung des 37. AStA. Es sind 12 Referent_innen anwesend und somit sind wir beschlussfähig.

TOP 2: Berichte aus den Referaten

Öffentlichkeit:

Die Homepage sollte aktualisiert werden. Insbesondere soll der Film über den diesjährigen AStA und die Anmeldeformulare für den Gebärdensprachkurs hochgeladen werden.

Kultur:

Da die Verantwortlichen der Initiative „Viva con Aqua“ wieder verfügbar sind, soll eine mögliche Kooperation angestrebt werden.

Hochschulpolitik:

Am 28.10.2010 findet in Osnabrück die nächste Landes Asten Konferenz (LAK) statt. Die Koordinierung und Planung wurde von Alexander übernommen.

Philipp hat seine Tätigkeit als Mitglied des „Lenkungsbeirats Prüwent“ aufgenommen. Er ist damit neben Gerit Leelkok und Henrik Radewald das dritte Mitglied auf Seiten des AStAs.

Am Mittwoch den 20.10.2010 beginnt eine neue Runde der Ringvorlesung der Universität Osnabrück zum Thema „Universitäre Bildung – von Humboldt bis Bologna“. Die nächste Veranstaltung findet 14 Tage später, am 04.11.2010, statt.

Die erste Veranstaltung der Themenreihe „Bildung und Demokratie“, der Initiative „DeBil“, findet am 27.10.2010 statt.

Soziales:

Für alle Interessierten findet am 12.11.2010 in Osnabrück eine Konferenz zum Thema „Europa in sozialer Schieflage“ statt.

Im November findet ein Treffen der Audit-Projektgruppe für familiengerechte Bildung an der Universität Osnabrück statt. Außerdem soll es im Dezember im Rahmen eines „runden Tisches“ zum Austausch zwischen den Beauftragten für behinderte Menschen an der Universität Osnabrück kommen. Zu beiden Treffen ist das Referat für Soziales eingeladen.

Um näheres über die Zahl der Studierenden und deren Herkunft zu erfahren wird Nico ein Treffen mit Hr. Peters (Petersen?) anberaumen. Das ganze dient der Planung der anstehenden Verhandlungen für das neue Semesterticket.

Bisher ist kein weiterer Kontakt mit der FH zustande gekommen.

TOP 3: Templiner Manifest und die Gemeinsame Erklärung der Global Wave

Gegenstand der Diskussion war eine mögliche Unterzeichnung der beiden oben genannten Positionspapiere bzw. Forderungskataloge durch den AStA. Nach längerer Diskussion konnten wir uns darauf einigen, dass das Templiner Manifest der GEW unterzeichnet werden soll. Über die Erklärung der Global Wave soll in einer kommenden Sitzung noch einmal ausführlich diskutiert werden. Gründe für die Entscheidung waren, dass der Forderungskatalog der GEW zwar nicht direkt Studierende betrifft, diesen jedoch indirekt zugutekommt. Des Weiteren sind die Forderungen der GEW wesentlich konkreter als die der Global Wave, zumal die Übersetzung der Global Wave Erklärung nicht besonders gelungen ist.

Außerdem hat René den Vorschlag eingebracht, beide Erklärungen dem StuPa vorzulegen, um eine Unterzeichnung seitens des StuPas zu erwirken. Dies soll unter dem Tagespunkt Sonstiges geschehen.

TOP 4: Haushalt

Aufgrund des neuen Semesters, gestiegener Studierendenzahlen und unerwarteter Mehreinnahmen bzw. Ausgaben, war eine Neukalkulation notwendig.

Das Vorläufige Konzept ist mit 11 Stimmen dafür - bei einer Enthaltung - angenommen worden.

TOP 5: Initiative „Solidarität Süd-ASten“

Vom 2.-5.12.2010 findet in Frankfurt a.M. ein Perspektiventreffen der bundesweiten Bildungsbewegung statt. Dort soll unter anderem über die Gründung eines Forums Kritischer

Studierendenschaften (FoKS) entschieden werden. Das FoKS soll eine Plattform bieten, die der effektiveren Vernetzung „linker“ ASten ermöglicht und ein gemeinsames Vorgehen in Form von Kampagnen und rechtlichen Schritten erleichtert. Da die U-ASten in Süddeutschland ein begrenztes Budget haben, war angedacht die Anreise der U-ASten über einen Solidaritätsbeitrag durch die Nord/Ost-ASten finanzieren zu lassen. René wollte diesbezüglich eine neue Initiative gründen, mittels der die Fahrkosten abgerechnet werden könnten. In der Sitzung wurde jedoch klar, dass eine Finanzierung auf diesem Weg nicht möglich ist, da Fahrtkosten im Allgemeinen nicht zurückerstattet werden. Des Weiteren wurde angemerkt, dass die studentischen Gelder nicht ohne weiteres in Projekte investiert werden können, die nicht unmittelbar den Studierenden der Universität zugutekommen. Aufgrund dieser Restriktion blieb als einzige realistische Option die Finanzierung der Fahrtkosten per Spenden, die z.B. im Rahmen einer EW-Party gesammelt werden könnten.

René wies darauf hin, dass eine Änderung der Finanz-Richtlinien des StuPas eine denkbare und erstrebenswerte Option darstellt, da die Ordnung auch hinsichtlich anstehender Projekte (z.B. Klagen gegen die Hochschulgesetze in Süddeutschland etc.) ein Problem darstellen werden. Es wäre diesbezüglich möglich sich Beratung vom AStA der Universität Hildesheim zu holen.

TOP 6: Infos zu Gabis Urlaub

Gabi ist von Donnerstag, 21.10. bis Montag, 25.10. im Urlaub.

TOP 7: Internationaler Studenausweis

Der internationale Studenausweis ist mittlerweile verfügbar und bereits einsortiert.

TOP 8: Öffentlichkeit

Die Referenten für Öffentlichkeit wurden von den Mitgliedern des AStA aufgrund der teilweise unzureichenden Überarbeitung des Ersti-Hefts gerügt. Henrik und Sebastian haben die Fehler eingestanden, wiesen allerdings darauf hin, dass auf Seiten der anderen Referenten und besonders der Initiativen häufig kaum bzw. unzureichendes Engagement vorhanden war. Als Ausgleich für die teils mangelhafte Darstellung der Initiativen, soll in Kürze ein „Ini-Reader“ erscheinen, der einen Überblick über alle aktiven Initiativen geben soll. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass der Initiativen Verteiler überprüft und wenn nötig aktualisiert werden muss.

TOP 9: Erstiwoche Nachbesprechung

Alles in Allem ist die Erstiwoche positiv verlaufen, allerdings ist es zu einigen erwähnenswerten Zwischenfällen gekommen.

So hätte die Kommunikation speziell in Bezug auf Pünktlichkeit und Anwesenheit wesentlich besser laufen können bzw. müsse. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass unentschuldigtes Fehlen bzw. Zuspätkommen in vielen Fällen zu unnötigen Mehrbelastungen

für die anderen Betroffenen führt. Dem entsprechend wird von jedem Mitglied des AStA erwartet, dass Er oder Sie sich zumindest meldet, sollte eine Absprache nicht eingehalten werden können.

Auch im allgemein lässt die Kommunikation immer noch zu wünschen übrig.

Besonders muss der Dienstag hervorgehoben werden, an dem nur 5 von 14 Referenten die gesamte Arbeit machen mussten.

Gesondert wurde über einige unerfreuliche Zwischenfälle bei der EW-Party gesprochen. Die Probleme konnten dabei soweit möglich ausgeräumt werden.

Alles in Allem muss jedoch auch der äußerst positive Ablauf der EW-Party festgehalten werden, sowie die gelungene Rede in der Stadthalle von Christoph und Henrik. Vielen Dank!

TOP 10: Flyer- und Sprechstundenplan

Die Pläne für die wöchentlichen Sprechstunden und das Flyern sind mittlerweile im Wiki verfügbar. Bisher sind sowohl Donnerstag, also auch Freitag überbelegt, wobei dienstags in der Nachmittagschicht nur Nico eingetragen ist. Deshalb muss bis nächsten Montag geklärt werden, wer aus den beiden genannten Schichten in die Dienstagsschicht wechseln kann.

Außerdem soll ein Veranstaltungskalender in kürze eingerichtet werden.

TOP 11: Sonstiges

Nach erfolgreicher Abstimmung kann festgehalten werden, dass der diesjährige AStA intern „Wichteln“ wird. (kein Schrottwichteln!)

Ende der Sitzung: 00:15 Uhr